

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 13-14 [i.e. 14] (1951-1952)  
**Heft:** [4]: Chrut und Uchrut im Seelegärtli

**Artikel:** Fyndesliebi  
**Autor:** Abbondio-Künzle, Christine  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-184029>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Fyndesliebi

*D Versöhnig mit de Fynde  
Isch gwöss di herteschł Nuss,  
Schwer loht sich die ufknable,  
s goht sicher nöd im Schuss.*

*s bruucht ordeli Guraaschi,  
Sös bringt me si nöd uf,  
s chont öppen ein zom schwitze,  
Er chont fascht om de Schnuuf.*

*Es wörgt en uf em Mage,  
Es get en Chrampf im Herz,  
So hert isch mengmol d Schale,  
Als wär si fascht us Erz.*

*Es bruucht drü chlyni Wörtli,  
Denn isch si offe gly.  
Säg fromm: « I will verzeie »,  
Denn isch de Schreck verby.*

*Jetz häsch di überwunde,  
Jetz isch die Sach im Blei,  
Du stuunescht ab em Cherne :  
Es isch en Edelstei.*

*Er isch e Gschenk vom Herrgott  
Und köschlech isch de Schatz,  
Du bstellscht demit im Himmel  
En wunderschöne Platz.*